

1782.

Dienstag, den 25. Junius.

Nro. 51.

Hessen  
privilegierte  
Land- Darmstädtische  
Zeitung.

Ausländische Nachrichten.

Londen, den 14. Juny.

Die Königl. Fregatte Pearl ist mit dem General Clinton, ehemaligen Com- mandant en Chef, in New-York, zu Ports- mouth angelangt. Man vernimmt, daß sein Nachfolger, der Ritter Guy Carleton, und andere Officiers einige Tage vor Clin- tons Abreise in New-York eingetroffen sind.

Man ist hier wegen Jamaica ganz ruhig. Die Seemacht und die Landtruppen unserer Feinde haben beyde zu sehr gelitten, als daß sie da erscheinen dürfen.

Man versichert für ganz zuverlässig, daß Vollmachten an den Herrn Greenville abge- schickt worden sind, um die Präliminarien zu einem allgemeinen Frieden vorzusetzen; Amerika sollte auf den nemlichen Fuß gehalten werden, wie gegenwärtig Irland, gänz- lich unabhängig von dem Großbritannischen Parlamente, aber es soll den nemlichen Kö- nig haben.

Admiral Ross hält die holländische Flotte, ohngeachtet solche stärker ist, immer noch im Texel eingeschlossen.

Am 11. Nov. v. J. hat der General Stib- ber unter Beystand einiger Europäer und des Major Crawford, Bijah Gurb bey Ca- licut, durch Capitulation eingenommen.

Zu Madrid ist ein auswärtiger Gesand- ter, welchen das Volk im Verdacht hatte, daß er den dasigen Hof zum Krieg verleitet, der Wuth des ersterern mit genauer Noth entgangen.

Petersburg, den 1. Junii.

Unser berühmter Kosi, der wegen eines Schadens am Daum, an der rechten Hand, in Zeit von einem Jahr die Violin nichtspie- len können, ist nun völlig wieder geheilet.

Wien, den 8. Juny.

Welchergestalt Sr. K. K. Apost. Majestät sich über einige in publicis Ecclesiasticis erlassene Anordnungen mit Ihrer Päbstl. Heilig- keit geeiniget und einverstanden haben, erfol- get in dieser Abschrift, wie sie sämtlichen Landesstellen zur Nachlesung insinuiert wor- den:

„Se. Majestät haben folgendes zu ver- ordnen geruhet, daß 1) den hierländigen